



NIESENBAHN AG
Medienmitteilung
20. Juli 2023

Die NIESENBAHN AG ist «Swisstainable - Level III – leading» «Verantwortung übernehmen» im regionalen System

Die NIESENBAHN AG ist ab sofort offiziell «Swisstainable» auf der höchsten Stufe «Level III – leading». Sie ist damit eine von sechs Bergbahnen in der Schweiz, welche die höchste Stufe erreicht. Das Ziel der neuen Nachhaltigkeitsstrategie von Schweiz Tourismus (ST) und der Tourismusbranche ist die Förderung eines nachhaltigeren Tourismus und dessen Sichtbarkeit. Für die NIESENBAHN AG ist es ein Zeichen, dass die Unternehmung auf dem richtigen Weg der dreidimensionalen Nachhaltigkeit ist – der Nachhaltigkeits-Beitrag endet aber nicht mit diesem Label.

«Wer mit einem «Bergerlebnis» wirbt, muss auch etwas zu dessen qualitativer Erhaltung und Entwicklung tun.» so Urs Wohler, Geschäftsführer der NIESENBAHN AG. Mit dieser Philosophie arbeitet das Bergbahnunternehmen im Berner Oberland seit einigen Jahren konsequent. Die dreidimensionale Nachhaltigkeit ist dabei zentral. Dreidimensional nachhaltig heisst «sorgfältig» in Bezug auf Gäste und Mitarbeitende, «erfolgreich» in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und finanziellen Erfolg, «vorausschauend» in Bezug auf Umwelt und Klimaschutz.

«Level III – leading» als Zwischenschritt

Mit den Nachhaltigkeitsmassnahmen (niesen.ch/nachhaltigkeit), welche das Unternehmen bereits umsetzt, war der Grundstein für das Label gelegt. Entscheidend für das Erreichen des «Level III – leading» des Swisstainable Programms war die ISO-Zertifizierung mit dem Standard «Umweltmanagementsystem (ISO 14001:2015)». Nach erneut erfolgreichem Zertifikations-Abschluss Ende Juni 2023 konnte das Swisstainable-Label auf höchster Stufe beantragt werden.

Auf dieser Stufe sind nebst der NIESENBAHN AG fünfundzwanzig weitere Tourismusbetriebe im Kanton Bern zertifiziert. Schweizweit besitzen insgesamt sechs Bergbahnen das «Level III



– leading», wobei die Niesenbahn die einzige Bergbahn im Kanton Bern ist. «Ein schönes und wichtiges Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Aber mit Labels alleine ist es nicht gemacht. Wir müssen engagiert «dranbleiben» und weitere konkrete Massnahmen umsetzen. Nur so können wir einen ernsthaften Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.» meint Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events.

Regionale Verantwortung als Tourismusanbieterin

Als Tourismusanbieterin ist es die unternehmerische Pflicht der Niesenbahn, Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit zu übernehmen. Im Jahr 2021 hat die Unternehmung EBP (Ernst Basler und Partner AG, Zürich), das fachlich und wirtschaftlich unabhängige Unternehmen und spezialisiert für Auftragsforschung, im Auftrag der Niesenbahn die «Wirkung und den Wert» der NIESENBAHN AG ausgerechnet. Diese Wirkungsanalyse zeigte beeindruckende wirtschaftliche Effekte in der Region, welche die Niesenbahn als mittelgrosses Unternehmen «auslöst»: Sie löste 2021 87'000 Logiernächte sowie 47 Millionen Franken direkten und indirekten Umsatz in der Schweiz aus, über die Hälfte davon in der Region Niesen selbst. Die Bruttowertschöpfung belief sich auf 23 Millionen Franken. «Wenn man 23 Mio. CHF Bruttowertschöpfung erzielt, muss man sich vor dem Hintergrund des aktuellen Wissens gut überlegen, wie man das Geschäftsmodell weiterentwickelt. Wir tragen damit Verantwortung in der Region, welcher wir uns bewusst sind und welche wir wahrnehmen müssen.» sagt Urs Wohler, Geschäftsführer der NIESENBAHN AG.

Das richtige Mass ist gefragt

Welches sind die regionale Ziele, politischen Prioritäten und gesellschaftlichen Herausforderungen, mit denen eine Region konfrontiert ist? Welche wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und natürlichen Aspekte müssen in der Weiterentwicklung einer Unternehmung berücksichtigt werden, damit deren Machen und Wirken ins regionale System passt und sie den bestmöglichen Beitrag leistet? Nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. Diese Fragen beschäftigen die Niesenbahn. Und so auch die Frage nach dem richtigen Mass. Ist jährliches Wachstum erstrebenswert? Oder ist es eine ausgeglichene Nachfrage mit konstanter und bestmöglicher Profitabilität, um den vielseitigen Ansprüchen genügen zu können? Der Niesen beantwortet diese Fragen mit dreidimensionalem Gleichgewicht: Ausgeglichene Auslastung mit Gästen mit möglichst kurzer Anreise, Mitarbeitende aus der Region, welche mit den Angeboten vertraut und Teil der Unternehmensentwicklung sind sowie ein Ressourcenverbrauch, welcher es erlaubt, der nächsten Generation glaubwürdig zu erklären, was man tut und macht. Swisstainable hilft auf diesem Weg.



Über Swisstainable

stnet.ch/de/swisstainable

Über die Nachhaltigkeitsmassnahmen der Niesenbahn

niesen.ch/nachhaltigkeit

Bildlegende

Bild 1: Die NIESENBAHN AG ist «Swisstainable - Level III – leading» - Logo: Schweiz Tourismus

Bild 2: Die NIESENBAHN AG ist «Swisstainable - Level III – leading» - Bild: Rob Lewis Photography

Bilder 3 - 7: Die NIESENBAHN AG hat als Tourismusanbieterin eine «regionale Verantwortung» - Bilder: Rob Lewis Photography

Bilder 8 – 10: Der Niesen als Berg mit einer starken regionalen Verankerung - Bilder: Rob Lewis Photography

PDF 1: Bescheinigung Swisstainable NIESENBAHN AG – PDF: Schweiz Tourismus

Kontakt

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events,

nicolas.overney@niesen.ch, 033 676 77 02

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01

#niesen

#niesenbahn

#swisspyramid

#swisstainable



ANHANG

Kennzahlen Niesenbahn AG

Umsatz: > 5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)

Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)

Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000

90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Jahreszahlen - Meilensteine

1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis

1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)

1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken

1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910

1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien

2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm

2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg

2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig

2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm

2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel

2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm, neues Raumangebot

2020 Einführung der Einheitsaktie

2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht

2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen

2023 In der 2. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt

2023 Die NIESENBAHN AG wird «Swisstainable - Level III – leading»

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wurde mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen wird zum Berg für Feste und besondere Anlässe; bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wird die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.